



T

N,N-Dimethylformamid [68-12-2]

C₃H₇NO; (Formyldimethylamin, N,N-Dimethylmethanamid, Ameisensäure-dimethylamid, DMF, DMFA).
Farblose Flüssigkeit mit fischartig stechendem, auch ammoniak-ähnlichem Geruch.

R: **61**-20/21-36

Gefahren für Mensch und Umwelt

Heftige Reaktionen sind mit starken Oxidationsmitteln und anorganischen Nitraten möglich. Über stürmische Reaktionen mit Tetrachlorkohlenstoff und Hexachlorcyclohexan wird berichtet.
Die Dämpfe sind viel schwerer als Luft, bilden bei höherer Temperatur mit Luft **explosionsfähige Gemische**.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen! Dimethylformamid ist **zusätzlich gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut**. Es **reizt die Augen**. Nach oraler Aufnahme gastrointestinale Beschwerden. Der Stoff wird wegen seines universellen Lösevermögens **leicht durch die Haut resorbiert**. Symptome können sein: Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Sodbrennen, Magenschmerzen und kolikartige Leibschmerzen mit Durchfall. Er kann ferner die Alkoholtoleranz erniedrigen und die Toxizität von gleichzeitig einwirkenden Pharmaka oder Chemikalien erhöhen. Bei Exposition Schwangerer kann eine **Fruchtschädigung auch bei Einhaltung des MAK-Wertes** nicht ausgeschlossen werden.

Schwach wassergefährdender Stoff (WGK 1). Nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

S: **53**-45

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Exposition vermeiden – vor Gebrauch besondere Anweisung einholen. **Gebrauch nur für Sachkundige!**
Im Abzug arbeiten. Dämpfe / Aerosole nicht einatmen! In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.
Geeignete **Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung** tragen.
Dicht verschlossen an gut belüftetem Ort lagern.
Nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: 0112)

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Kontakt mit der Substanz vermeiden!
Verschüttete Lösung mit Bindemittel z.B. Rench-Rapid od. Chemizorb aufnehmen und als Sondermüll entsorgen.
Nachreinigen.
Löschmittel: Wasser, Kohlendioxid, Pulver, Schaum. **Im Brandfall können nitrose Gase entstehen.**

Erste Hilfe

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen.
Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen. **Augenarzt konsultieren.**
Nach Einatmen: Sofort Frischluft. Atemwege feihalten. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Sofort und wiederholt reichlich Wasser mit Zusatz von Aktivkohle und Natriumsulfat (1 Eßlöffel/1 Glas Wasser)trinken lassen. **Arzt hinzuziehen!** Magenspülung.
Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Ersthelfer: siehe gesonderten Anschlag

Sachgerechte Entsorgung

In ordnungsgemäßem Behälter mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag als Sonderabfall entsorgen. Es gilt die Entsorgungsordnung der Universität Münster.

□